

# Technisches Datenblatt

## AMPCOLOY<sup>®</sup> 88

### Stranggepresst

**Richtanalyse:**

Kobalt + Nickel	(Co + Ni)	2,5%
Beryllium	(Be)	0,5%
Sonstige		max. 0,5%
Kupfer	(Cu)	Rest

**Normen:**

<b>ISO</b>	<b>NFA 82100</b>	
<b>EN</b>	<b>CW 103C</b>	<b>Typ A 3/1</b>
<b>D</b>	<b>DIN 17666</b>	<b>W. Nr. 2.1285</b>
<b>F</b>	<b>AFNOR</b>	<b>UK2Be</b>
<b>GB</b>	<b>BS</b>	
<b>USA</b>	<b>CDA</b> <b>RWMA</b>	<b>C17500</b> <b>Class 3</b>

<b>Eigenschaften</b>	<b>Einheit</b>	<b>Nominalwerte</b>
Zugfestigkeit R <sub>m</sub>	MPa	890
Streckgrenze R <sub>p0,5</sub>	MPa	680
Bruchdehnung A <sub>5</sub>	%	14
Brinellhärte	HBW 10/3000	270
Rockwellhärte	HRC	28
Elastizitätsmodul E	GPa	130
Spezifische Dichte ρ	g / cm <sup>3</sup>	8.75
Wärmeausdehnungszahl α	10 <sup>-6</sup> / K	17
Wärmeleitfähigkeit λ	W / m · K	230
Elektrische Leitfähigkeit γ	m / Ω · mm <sup>2</sup>	28
Elektrische Leitfähigkeit I.A.C.S.	% I.A.C.S.	48
Spezifische Wärme c <sub>p</sub>	J / g · K	0,42

Zusagen bezüglich des Vorhandenseins bestimmter Eigenschaften oder des Verwendungszweckes bedürfen stets einer schriftlichen Vereinbarung mit AMPCO METAL.

**Anwendungen:**

Die Anwendungen sind im Allgemeinen identisch mit denen von AMPCOLOY<sup>®</sup> 91/95. Obwohl beide Legierungen identisch klassifiziert werden, wird AMPCOLOY<sup>®</sup> 88 bevorzugt immer dann verwendet, wenn höhere mechanische Eigenschaften gefordert werden. AMPCOLOY<sup>®</sup> 88 wird für Stumpfnahlektroden, Rollennahtelektroden, Elektroden für das Gitterschweißen, Kontaktringe, Stranggusskokillen, Kolben für Aluminium-Druckguss und für Niederdruckgusswerkzeuge verwendet. Im Kunststoffspritzgussverfahren wird diese Legierung für Kerne und Formteile verwendet.

**Warnung**

Die Legierung enthält Beryllium. Bei der Verarbeitung sollten Stäube, Dämpfe und Rauchentwicklung vermieden werden (z.B. trockenes Schleifen, Polieren und Schweißen). Es muss sichergestellt werden, dass Dämpfe oder Stäube nicht eingeatmet und das Haut- und Augenkontakt vermieden werden. Maschinelle Verarbeitung wie Fräsen und Drehen werden nicht als generell gefährlich eingestuft.